

The background features a gradient from red at the top to blue at the bottom, overlaid with faint, semi-transparent circular patterns and a scale. The scale on the left side is marked with numbers from 140 to 260 in increments of 10. Various circular elements, including solid and dashed lines, and arrows are scattered across the background, suggesting a technical or scientific theme.

WIE BAUT MAN EIGENTLICH EINEN STANDORT AUF?

SASKIA PLURA

DIE AUSGANGSLAGE

- An eurem Standort läuft alles super! 😊

Oder aber:

- Ihr hattet schonmal einen aktiven Standort, aber im Zuge der Pandemie ist alles eingeschlafen
- Ihr habt schonmal probiert, Aktivitäten zu organisieren, aber es hat nicht geklappt
- An eurem Standort gab es bisher noch gar nichts, weil es vorher noch keine/zu wenige Fellows gab

WAS TUN?

- Erst einmal: Gedanken machen!
 - Was würdet ihr gerne am Standort machen?
 - Wie viele Fellows seid ihr?
 - Wie viel Zeit habt ihr?
 - Wen möchtet ihr miteinbeziehen?
 - Was für Möglichkeiten gibt es bei euch, die „Anreize“ schaffen können?
 - Möchtet ihr langfristig die Arbeit am Standort übernehmen (Standortsprecher) oder einfach nur den Stein ins Rollen bringen?

ERSTE SCHRITTE

- Am besten sollte man nicht direkt ganz groß einsteigen oder zu viele Erwartungen haben (Aktionen etc.). Beginnt ganz am Anfang!
- Ein guter Anfang ist ein Treffen zum Kennenlernen in Präsenz, um langfristig Kontakte zu etablieren

ERSTE SCHRITTE

- Ort und Zeit sind entscheidend! Sucht euch ein nettes, aber günstiges Restaurant, was gut erreichbar ist (auf dem Campus, zentral in der Innenstadt)
- Wählt einen Wochentag und eine Uhrzeit, die gut passen **kann** – das könnte z.B. 18 Uhr an einem Donnerstag sein.
 - Sollte der Termin nicht gut passen, könnt ihr beim nächsten Mal einen anderen ausprobieren
- Legt das erste Treffen nicht zu kurzfristig fest, aber auch nicht zu weit in die Zukunft. 2 Wochen sind ein guter Zeitraum!

WIE KÜNDIGE ICH DAS TREFFEN AN?

- Der schwierigste Teil ist die Kommunikation!
- Falls eure Standorte schonmal aktiv waren:
 - Welche Infokanäle wurden genutzt? (Slack, E-Mail, WhatsApp, Discord, etc.)
 - Hat das gut funktioniert?
- Falls bei euch noch nichts lief:
 - E-Mails sind ein guter Ausgangspunkt, weil **jeder** eine E-Mail-Adresse hat.
 - Auf Slack gibt es Kanäle für die einzelnen Standorte, die meist aber eher wenig genutzt werden, Discord ist eher überregional -> nicht unbedingt gut für den Start
- Falls ihr die E-Mail-Adressen der anderen Fellows nicht kennt:
 - Fragt euren Standortkontakt
 - Fragt Andrea!
 - **Vorschlag an Dresden: Wiedereinführung der Standort-Fellow-Verteilerlisten!**

WIE KÜNDIGE ICH DAS TREFFEN AN?

- Kündigt das Treffen auf **möglichst vielen Kommunikationskanälen** an! Also E-Mail, Slack, etc.
- Formuliert die Einladung möglichst kurz und präzise und schreibt positiv
 - W-Fragen: Wer? Wo? Wann? Was?
 - Eine feste Anmeldung ist meist schwierig
- Sorgt dafür, dass das Treffen im Hinterkopf bleibt: **Erinnerungen!**
 - Ein paar Tage vorher (z.B. 4 Tage vor dem Treffen, Wochenanfang) und auf jeden Fall nochmal am Tag des Treffens! – Ein wenig nervig dürft ihr sein 😊
 - Seid positiv und stellt da, dass ihr euch auf die Leute freut

DAS ERSTE TREFFEN

- Vorneweg: Seid nicht enttäuscht, wenn es beim ersten Mal nicht (gut) klappt! Einen Standort aufbauen braucht Zeit und Geduld – probiert es einfach nochmal!
- Erwartet nicht zu viel vom ersten Treffen! Wenn ihr direkt große Aktionen plant, werdet ihr viele abschrecken.
- Lernt euch erstmal kennen, versucht gemeinsame Interessen zu finden (redet z.B. über Vorlesungen, Erfahrungen im Netzwerk, Unisport etc.)

DAS ERSTE TREFFEN

- Überlegt gemeinsam, was ihr wollt und was euch Spaß machen würde: ein regelmäßiger Stammtisch? Unterstützung bei Masterclasses?
 - Sprecht darüber, welche Wochentage/Uhrzeiten günstig sind.
 - Ein fester Tag (jeder dritte Donnerstag im Monat) sorgt dafür, dass das Treffen irgendwann fest etabliert ist
- Klärt ab, wie die Kommunikation in Zukunft laufen soll: Ist eine WhatsApp-Gruppe besser?
- **Tipp: Ladet zu eurem ersten Treffen den Standortkontakt ein, um gemeinsam darüber zu reden, wie man aktiv sein kann.**
- **Und ganz wichtig: Habt Spaß!**

WIE GEHT ES WEITER?

- Es ist immens wichtig, nach dem ersten Treffen direkt dranzubleiben!
- Schreibt eine E-Mail/WhatsApp/Slack-Nachricht und bedankt euch für das Treffen, fasst eure Ideen zusammen
- Kündigt euer nächstes Treffen an:
 - Falls ihr keinen festen Tag ausgemacht habt, schickt ein Doodle rum (mit festem Datum, bis zu wann es ausgefüllt sein muss!)
 - Vielleicht gibt es ja eine Agenda? Kündigt das an!

AKTIVITÄTEN ORGANISIEREN

- Sobald ihr eine Basis aufgebaut habt, könnt ihr anfangen, größere Ideen umzusetzen
- Es ist immer gut, einen Anreize zu schaffen und Abwechslung reinzubringen:
 - Mentoring für Schüler*innen, Frühstudis und untere Semester!
 - „Meet your Prof“-Stammtische, um Arbeitsgruppen kennenzulernen und Hiwi/Abschlussarbeiten zu vermitteln
 - Outreach-Aktionen (March for Science etc.)
 - Vorträge
 - Exkursionen
 - ...
- Aber: Je größer die Aktion, desto mehr müsst ihr organisieren! Überlegt euch, was ihr stemmen könnt oder holt euch Hilfe!


NÜTZLICHE HELFER – EURE STANDORTKONTAKTE

- An jedem Standort gibt es einen sogenannten Standortkontakt, der die Aktivitäten am Standort koordiniert
- Dieser Standortkontakt soll auch euch Fellows als Ansprechpartner dienen – nutzt das!
 - Euer Kontakt kann euch helfen, Aktivitäten zu organisieren
 - Ihr könnt eurem Kontakt helfen, Aktivitäten (Masterclasses etc.) zu veranstalten

NÜTZLICHE HELFER – EURE STANDORTKONTAKTE

- Wie findet ihr heraus, wer euer Standortkontakt ist?
- Auf der NTW Website sind alle Standorte verzeichnet: <https://www.teilchenwelt.de/ueber-uns/standorte/>
- Sucht euren Standort auf der Karte und klickt auf den Namen
- Ihr findet die Standortkontakte sowie die Angebote vor Ort!
- Alternativ kann natürlich Dresden euch weiterhelfen.

- ✓ CosMO-/Kamiokane-Experimente
- ✓ Forschungspraktika
- ✓ Lehrerfortbildungen
- ✓ Masterclasses
- ✓ Nebelkammern
- ✓ Projektwochen
- ✓ Schülerforschungsarbeiten
- ✓ Streubretter
- ✓ Summer School



Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Institut für Physik
Staudinger Weg 7 | 55128 Mainz | Tel: 06131-3926362 | mainz@teilchenwelt.de

Kontaktperson: Frank Fiedler, Wiebke Kött

Angebote

CosMO-/Kamiokane-Experimente
Mit diesen Experimenten lassen sich kosmische Teilchen messen, eigene Versuchsanordnungen realisieren und Messergebnisse auswerten. Die Experimente können an den Standorten genutzt werden oder nach Einweisung entliehen werden.

Masterclasses
Jugendliche erhalten eine Einführung in die Teilchen-, Astroteilchen- oder Hadronen- und Kernphysik sowie die Forschungsmethoden und analysieren Daten von Experimenten.

Nebelkammern
In Nebelkammern werden Teilchenspuren sichtbar. Es kann ein 10er-Set zum Selbstbau der Nebelkammern ausgeliehen werden.

Schülerforschungsarbeiten
Jugendliche können Betreuung für eine eigene Forschungsarbeit erhalten, etwa eine 5. Prüfungskomponente oder einen „Jugend forscht“-Beitrag.

Streubretter
Die Streubretter sind ein mechanisches Modell zur elastischen Streuung und können ausgeliehen werden.

Weitere Angebote im Netzwerk Teilchenwelt, die zentral koordiniert werden:
Workshops und Projektwochen am CERN für Jugendliche, Fortbildungen im Programm „Forschung trifft Schule“ für Lehrkräfte

29.08.2022 13

KONTAKTE AUFBAUEN

- Euer Standortkontakt kann euch helfen, Professoren anzusprechen
- Ihr selbst könnt das aber auch direkt tun ;)
- Sprecht eure Profs in den Vorlesungen an oder schreibt eine E-Mail:
 - Stellt das NTW kurz vor und was die Fellows machen – zeigt, warum Kontakt zu euch gut ist
 - Stellt euer Anliegen vor: Wollt ihr einen Vortrag? Wollt ihr den Prof zu einem Stammtisch einladen?
 - Hakt nach, wenn ihr nicht in absehbarer Zeit (1 Woche) eine Antwort bekommt. Bezieht (wo möglich) auch Sekretär*innen ein, die ein wenig Dampf machen können

KONTAKTE AUFBAUEN

- Professoren können gute Multiplikatoren für euch sein!
- Sie können aber auch:
 - ... Kontakte zu Forschungsinstituten vermitteln
 - ... Exkursionen organisieren
 - ... Hiwi/Abschlussarbeiten vermitteln
 - ... euch Dinge erklären!
 - ... als Interviewpartner für Outreachaktionen dienen
 - ...

NEUE ANWERBEN & EINBINDEN

- Wichtig ist, dass ihr immer alle möglichen Kanäle zur Ankündigung nutzt, sodass auch Neulinge zu euch stoßen können!
- Wenn ihr auf Slack eure Ankündigungen teilt, sieht Dresden das auch 😊
- Stellt das NTW und das Fellowprogramm vor:
 - Tag der offenen Tür
 - Masterclasses/Workshops etc.
 - Vorkurse!
- Wenn ihr Professoren kennt, die z.B. den Brückenkurs halten, fragt, ob ihr vorbeikommen könnt
- Nutzt Social Media – das NTW kann z.B. ein Foto von eurem Stammtisch teilen, oder die Uni macht ein Interview mit euch – Zeigt euch!
- Gebt allen die Möglichkeit, so aktiv werden zu können, wie sie es wollen
 - Macht keinen Druck, aber animiert
 - Nutzt die Talente eurer Fellows – jemand kann gut Filme schneiden? Dreht doch ein Video über euren Standort!

HILFE SUCHEN

- Falls ihr gar nicht weiterkommt:
 - Wendet euch an Dresden, die Fellowsprecher oder mich :)
 - Vernetzt euch mit anderen Standorten – vielleicht habt ihr zusammen mehr Möglichkeiten
 - Nutzt die Erfahrungen anderer Standorte
 - Nutzt unseren Discord!
- **YOU GOT THIS!**



DANKE FÜRS ZUHÖREN!